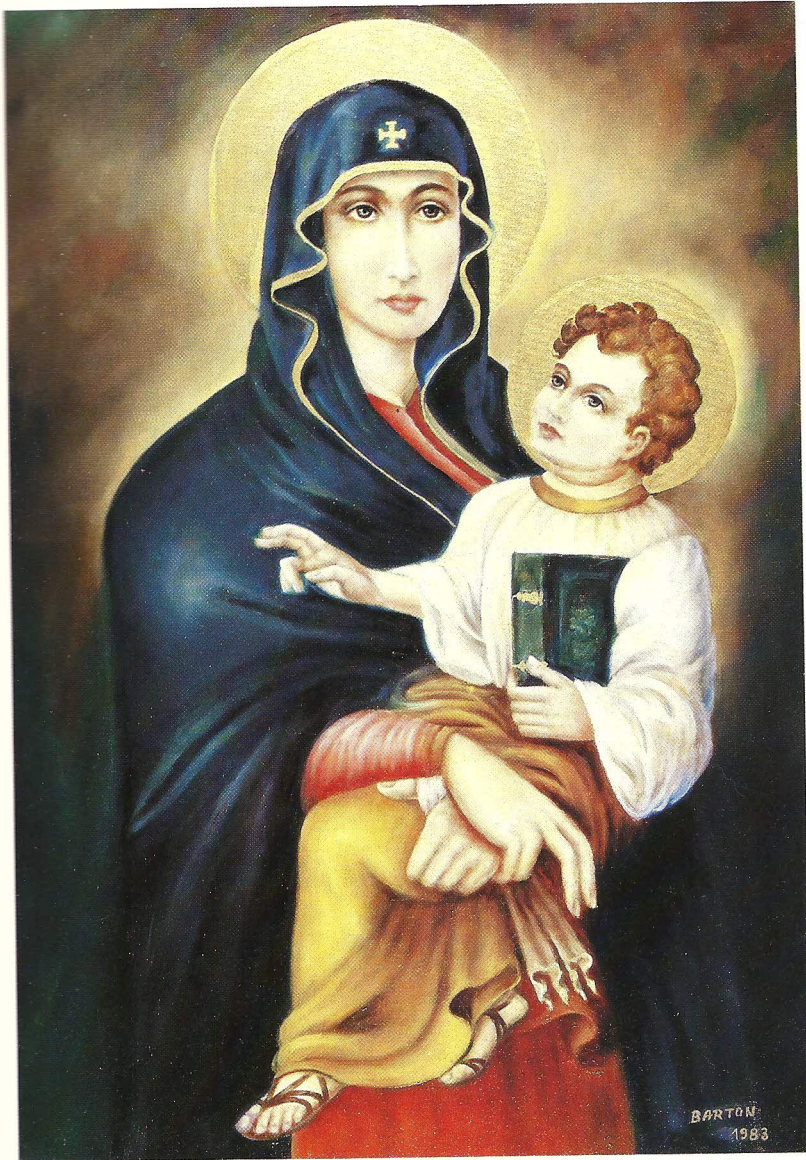


Das Gnadenbild der Dreimal Wunderbaren Mutter



Die Geschichte des Bildes reicht zurück bis in die Anfänge der Christenheit.

Die Legende berichtet, die hl. Helena (+328) habe ein auf Holz gemaltes Marienbild, von dem man sagt, der hl. Evangelist Lukas habe es gemalt, nach Rom gebracht. Papst Liberius habe es in der neu erbauten Kirche Santa Maria Maggiore auf dem Esquilin aufstellen lassen. Rom erhielt damit sein ältestes und zugleich ehrwürdigstes Marienbild. Es trug den Titel: "Maria-Heil des römischen Volkes und der gesamten Christenheit". Es wurde als einzigartiges Kleinod gehütet und verehrt. Immer wieder hat

man das Bild aus der Kirche herausgeholt und in feierlicher Prozession durch die Straßen getragen. Zur Zeit einer tödlichen Seuche wanderte das Bild an 22 Tagen durch verschiedene Kirchen der Stadt, verbunden mit dem Bitten und Flehen um den Schutz Mariens. In unserer Zeit hat es Papst Pius XII., der vor diesem Bild seine Primiz gefeiert hatte, in die Peterskirche bringen lassen, um davor am 31. Okt. und 8. Dezember 1942 mitten im Toben des Zweiten Weltkrieges die Welt dem unbefleckten Herzen Mariens zu weihen. Vor diesem Bild hat Papst Paul VI. mit den Konzilsvätern 1965 der Gottesmutter gedankt für die Führung der Kirche im weiten vatikanischen Konzil.